



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 14. März 2021

- 1** Herr Falk Neumann (51), Dipl.-Wirt.-Psychologe,
{Arheilgen}


Ich stehe für die WGD, weil damit Politik transparenter und besser nachvollziehbar wird, wenn viele gute Ideen aus der Bürgerbeteiligung eingebracht werden können. Als Vater einer dreijährigen Tochter setze ich mich besonders dafür ein, dass den Kindern unserer Stadt in Vor- und Schule die optimale Infrastruktur bereit steht, um sie für die Herausforderungen des Digitalzeitalters vorzubereiten.


- 2** Frau Simone Schramme (55), Psychologin,
{DA Weststadt, Heimstättensiedlung}


Ich engagiere mich seit über 30 Jahren bei Greenpeace. Für die Darmstädter Greenpeace Ortsgruppe arbeite ich in der Westwaldallianz mit. Durch diese Arbeit habe ich gemerkt, wie begrenzt die Einflussmöglichkeiten der Bürger/innen auf Entscheidungen sind. Deshalb kandidiere ich für die WGD. Ich möchte, dass Natur-, Umwelt-, Klima- und Tierschutz ebenso wie soziale Gerechtigkeit kein Lippenbekenntnis bleibt, sondern Realität wird.


- 3** Herr Ralf Feierabend (63), Berater Arbeitssicherheit Gesundheitsschutz
Umweltmanagement, {Bessungen}


Ich kandidiere mit der WGD, weil ich eine stärkere Bürgerbeteiligung will; denn nur die Betroffenen kennen den Bedarf. Als Anlieger einer stark befahrenen Ein- und Ausfallstraße setze ich mich dafür ein, die Verkehrsinfrastruktur in Darmstadt mit Augenmaß zu verbessern. Auch eine gute Luftqualität ist wichtig. Diese darf nicht gegen die Interessen der Bewohner durch unangemessene Verdichtung belastet werden.


- 4** Frau Dr. Eva Herrmann (58), Professorin,
{Eberstadt}


Der Klimawandel erfordert auch auf kommunaler Ebene einen konsequentem Klima-, Umwelt- und Naturschutz. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, mich hier zusammen mit anderen Mitgliedern der WGD für kreative Lösungsvorschläge einzusetzen, die gerade auch die mittel- und langfristigen Herausforderungen im Blick behalten.


- 5** Frau Heike Vogl (53), Beamtin,
{DA Weststadt, Heimstättensiedlung}

Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz fängt im eigenen Lebensumfeld an. Es reicht nicht aus auf andere zu schauen. Deshalb sehe ich in der WGD eine Chance für Darmstadt auf mehr Gemeinsinn aller Bürger, Stadtteile und dem Umland.


- 6** Herr Michael Ziemek (32), Ingenieur,
{DA-Zentrum}

Ich setze mich für verbesserte Mobilität in der Region Darmstadt ein. Eine Straßenbahn nach Groß-Zimmern und Inselfösungen, die nur Vorteile für wenige und Nachteile für viele bringen, lehne ich ab. Darmstadt braucht verlässliche, umsteigefreie Stadt-Umland-Verbindungen mit guter Taktung und gute, auch digital vernetzte Systeme. Ich befürworte die Reaktivierung von vorhandenen, ungenutzten Eisenbahnstrecken und deren Verknüpfung mit dem Straßenbahnnetz, sowie neue Formen der Mobilität (Carsharing, Bikesharing, App-Dienste).



- 7 Herr Theodor Ludwig (77), Techniker,
{Kranichstein}
- Ich möchte der Jugend eine Stimme geben, mit der Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments, und stehe für mehr Teilhabe für die Bürger durch Ortsbeiräte in allen Stadtteilen.*



- 8 Herr Dr. Frank Rennung (48), Change und Transformation Manager IT,
{DA Weststadt, Heimstättensiedlung}
- Ich möchte gerne echte ökologische, strategisch wertvolle und nachhaltige Politik für Darmstadt gestalten und umsetzen. Eine echte Bürgerbeteiligung bereichert die Lösungsfindung für zukünftige Herausforderungen und ist eine gute Basis für eine breite Akzeptanz politischer Entscheidungen.*



- 9 Herr Dieter Pleyer (63), Pensionär,
{DA Weststadt, Heimstättensiedlung}
- Durch mein Engagement in der Westwaldallianz sehe ich die Notwendigkeit für eine transparente, zuverlässige Kommunalpolitik aktiv zu werden. Auf andere gewartet haben wir lange genug.*



- 10 Frau Ute Dupper (58), Selbständig (Hausverwalterin),
{Arheilgen/Wixhausen}
- Ich möchte, dass Konzepte für Verkehr, Wohnen und Gewerbeansiedlungen über die Stadtgrenzen hinaus entwickelt und geplant werden. Wir müssen anfangen, Räume zu entwickeln anstelle von Stadtvierteln!*



- 11 Frau Jesmine Heck (26), Studentin,
{Bessungen}
- Darmstadt die Stadt im Walde - die Zukunft im Blick, ohne unsere Wurzeln zu vergessen! Ich stehe für die WGD, weil wir unsere digitale Zukunft nachhaltig gestalten wollen.*



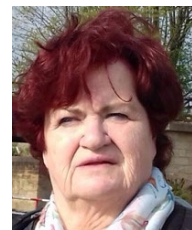
- 12 Herr Patrick Herrmann (37), Student,
{Eberstadt}
- Ich möchte mich für ein Darmstadt stark machen, das die Lebensqualität und die Möglichkeiten aller im Auge behält. Ich stehe für die Steigerung des sozialen Wohnungsbaus und ein Verkehrs- und Versorgungskonzept ein, das den motorisierten Individualverkehr soweit wie möglich unnötig macht und den ÖPVN sowie ein priorisiertes Radwegenetz fördert.*



- 13 Herr Dr. Heinz Kuhberg (65), Lehrer (im Ruhestand),
{Bessungen}
- Ich wende mich gegen problematische Verkehrsprojekte wie die Lichtwiesenbahn oder den ICE, die ohne Rücksicht auf die Umwelt geplant und vorangetrieben werden. Die Politik in Darmstadt ist mir zu wenig ökologisch, eher schwarz als grün.*



- Herr Tammo Rock (53), Lehrer,
{DA Weststadt, Heimstättensiedlung}
- 14 *Ich stehe dafür, die vorhandenen Radwege in Darmstadt sicherer zu machen statt völlig undurchdacht neue Radwegabschnitte auf Straßen zu malen. Und ich würde ab sofort in Darmstadt neue Schottergärten untersagen, so wie es viele ökologisch denkende Städte schon getan haben.*
- Frau Ines Schader (51), Dipl.-Verwaltungswirtin,
{DA Weststadt, Heimstättensiedlung}
- 15 *Die Verbesserung der Lebensqualität für die Menschen in Darmstadt liegt mir sehr am Herzen. Besonders wichtig ist mir, dass alle Stadtteile die gleiche Wertschätzung erfahren. Die Interessen der Schülerinnen und Schüler müssen im ÖPNV stärker als bisher gewichtet werden. Sie müssen eine angemessene ÖPNV-Verbindung zu ihren Schulen bekommen. Nur durch Erhalt der Wald- und Grünflächen, der Begrenzung der Lärmbelastung sowie der Verbesserung der Luftqualität kann die Lebensqualität in Darmstadt erhalten werden.*
- Frau Monika von Eitzen-Ritter (73), BTA (im Ruhestand),
{Woogsviertel/DA Oststadt}
- 16 *500m Fußweg vom Bahnhof TU-Lichtwiese zur Endhaltestelle K-Bus sind im Dunkeln, bei Wind und Wetter eine Zumutung – daher: Shuttlebus zur Vernetzung der Odenwaldbahn mit der Uni, der Lichtwiesenbahn und der Buslinie K. für eine innovative, nachhaltige Mobilität.*
- Frau Daniela Milota (38), Diplom-Betriebswirtin, MBA,
{DA Weststadt, Heimstättensiedlung}
- 17 *Die Gestaltung der Infrastruktur für den Schienen-, Pkw- und Radverkehr; das Schaffen von erschwinglichem Wohnraum; das Erreichen einer für jeden Bürger verfügbaren Digitalisierung. Das sind Themen, bei denen die Menschen mit ihren Ideen und Bedenken gehört werden müssen. Akzeptanz wird mit dem gemeinsamen Finden eines Konsenses erreicht. Mit der WGD sehe ich die Möglichkeit, dass aktuelle Interessen bürgernah vertreten werden.*
- Frau Ute Mohr (57), Krankenschwester,
{DA Weststadt, Heimstättensiedlung}
- 18 *Ich möchte dazu beitragen, die Kommunalpolitik zuverlässig, transparent und bürgernah zu gestalten. Undurchsichtige Klientelpolitik gab es in der Vergangenheit genug in dieser Stadt. Die BürgerInnen mit ihren Bedenken und Ideen müssen gehört werden. Nur so kann ein Konsens zwischen Politik und Bürger gefunden und konstruktiv zusammengearbeitet werden. Dazu bietet die WGD einen sehr guten Ansatz.*
- Frau Petra Wolf (76), Rentnerin,
{DA Weststadt, Heimstättensiedlung}
- 19 *Ich unterstütze mit meiner Kandidatur die Wählergemeinschaft Darmstadt, da ich die aktuelle Lebensqualität, die wir in Darmstadt noch haben, für die uns nachfolgenden Generationen erhalten und nach Möglichkeit verbessern möchte. Dazu gehören für mich speziell die Themen Wachstum und Verkehr, bei denen mir aktuell der notwendige Weitblick für eine gesunde Entwicklung fehlt.*
- Frau Ulrike Müller-Manstein (52), Dipl.-Betriebswirtin,
{Bessungen}
- 20 *Die WGD bedeutet für mich Fortschritt und Weiterentwicklung der Gesellschaft für nachhaltiges Wirtschaften im täglichen Leben vor Ort für ein Leben im Einklang mit der Natur. Nur als gemeinsames Team im ständigen Austausch können wir den notwendigen Umbau zukunftsfähig gestalten. Als langjährige Leistungssportlerin will ich mich besonders für das Vereinswesen in Darmstadt einsetzen, damit wieder mehr Nachwuchsförderung aufgebaut werden kann.*



- Herr Gerd Ritter (77), Restaurantmeister,
{Woogsviertel/DA Oststadt}
- 21 *Ich kämpfe für eine Ost-West-Umgehung „auf der Schiene“, um verkehrsüberlastete Straßen wie die Heinrichstraße und den Rhönring für die Menschen zurückzugewinnen. Ich setze mich auch für den vergessenen Plan von Prof. Katzenbach (TU Darmstadt) ein, die Stadt in Ost-West-Richtung für den Individualverkehr zu untertunneln und das Projekt mittels Maut zu finanzieren.*



- Herr Dr. Eberhard Mühlich (76), Soziologe,
{Bessungen}
- 22 *Ich trete seit langem für die Schaffung eines permanenten Bürgerrats ein, wie er in der Satzung der WGD enthalten ist. Ich möchte, dass die WGD mit dem Bürgerrat konstruktiv und nachhaltig zusammenarbeitet. So kann Bürgerbeteiligung ständig aktiv gelebt werden, statt zwischen den Wahlen im 5-Jahres-Turnus immer nur passiv.*



- Herr Michael Mokler (55), Unternehmensberater,
{DA Weststadt, Heimstättensiedlung}
- 23 *Auf der Liste der WGD kandidiere ich, da ich mich von der aktuellen Politik in Darmstadt nicht mehr vertreten fühle. Speziell die Themen Klima-, Umwelt- und Naturschutz und eine ökologische Verkehrswende mit Augenmaß und Sachverstand liegen mir sehr am Herzen. Um bei der Umsetzung dieser Themen eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen, muss diese von vorne herein ganz eng mit eingebunden werden. Dafür hält die WGD einige sehr interessante und spannende Ansätze bereit, die ich gerne mitgestalten möchte.*



- Herr Dr. Paul Bernd Spahn (81), Universitätsprofessor (Emeritus),
{Bessungen}
- 24 *Ich will dazu beitragen, dass die kurzsichtige Verkehrspolitik der Ära Partsch zu Ende kommt. Klientelgetriebene Einzelprojekte ohne Konzept und Perspektive wie die Lichtwiesenbahn ergeben keine zukunftsweisende Politik. Besonders liegt mir an einem gut vernetzten ÖPNV auf Normalspur um Darmstadt (S-Bahn-Ring) mit schnellen Nahverkehrs-Anschlüssen in den Großraum Frankfurt und schlüssiger Einbindung des Landkreises.*



- Herr Helmut Joswig (85), Rentner,
{Bessungen}
- 25



- Herr Jakob Schmidt (75), Rentner,
{DA Weststadt, Heimstättensiedlung}
- 26 *Mir liegt speziell die Heimstättensiedlung sehr am Herzen. Hier bin ich aufgewachsen und habe die Nähe zur Natur und Wald sehr zu schätzen gelernt. Leider sind die Folgen des Klimawandels bei uns im Westwald immer deutlicher zu sehen. Da hier von Seiten der Politik mehr für den Schutz von Natur, Umwelt und damit die hierlebenden Menschen getan werden muss, engagiere ich mich bei der WGD.*



- Frau Isabell Rentel (55), Industriekauffrau, {Bessungen}
- 27 *Für mehr Umwelt- und Naturschutz, speziell des Baum- und Bienenschutzes, weil wir das zum Leben brauchen!!! Trotzdem möchte ich weiterhin in DA Auto fahren u. einen kostenlosen Parkplatz finden!!! Und die Menschen müssen auch auf die Gefahren der Digitalisierung hingewiesen werden!!!.*

